



Wiener Festwochen 2018

11. Mai – 17. Juni

Die Wiener Festwochen 2018 haben von 11. Mai bis 17. Juni fünf Wochen lang in so unterschiedlichen Genres wie Theater, Performance, Musiktheater, Bildender Kunst, Musik und Film sowie Diskurformaten ein vielfältiges Angebot für alle Wiener*innen und internationale Gäste geboten. Neben den etablierten Spielstätten wurden zum zweiten Mal in Folge die Gösserhallen – in einer gelungenen Kombination aus Spielort und Festivalzentrum – bespielt und vom Publikum begeistert aufgenommen.

Für HYPERREALITY. Festival for Club Culture by Wiener Festwochen wurde in diesem Jahr das F23, eine ehemalige Sargfabrik in Liesing, neu adaptiert.

Ein vielfältiges Angebot, das eine Ausstellung, Workshops, Installationen sowie zahlreiche Performance- und Musik-Acts bis hin zu Diskursformaten umfasste, konnte bei freiem Eintritt besucht werden.

Die Wiener Festwochen zeigten insgesamt 34 Produktionen (darunter 4 Uraufführungen, 10 Koproduktionen und 2 für Wien adaptierte Neuversionen) mit Künstler*innen aus 30 Ländern.

2018 betrug die Gesamtbesucher*innenzahl 101.044.

Bei den Wiener Festwochen 2018 wurden bei 24 Produktionen mit Eintritt 35.121 Karten aufgelegt, von denen 29.844 ausgegeben wurden.

Hinzu kamen 6.090 ausgegebene Karten für die Installation *micro | macro. the planck universe*.

Insgesamt wurden also 35.934 Karten ausgegeben.

Die Auslastung betrug damit 87,20 %.

Zusätzlich konnten 9 Produktionen bei freiem Eintritt mit 50 Einzelveranstaltungen besucht werden. Wahrgenommen wurde dieses Angebot von 63.126 Besucher*innen.

Neben den Produktionen bei freiem Eintritt wurden den Besucher*innen der Wiener Festwochen zahlreiche Publikumsgespräche, Einführungen und Themenführungen bei freiem Eintritt geboten.

Bei den insgesamt 28 Terminen waren 1.984 Personen anwesend.



Wiener Festwochen 2018: Gesamtbesucher*innenzahl

Besucher*innen der Produktionen bei Eintritt	35.934
Besucher*innen von Veranstaltungen bei freiem Eintritt	63.126
- Eröffnung am Rathausplatz	48.000
- Eröffnung <i>micro macro. the planck universe</i>	1.040
- <i>Pod schütze Österreich</i> (Livestream, Podcast, Hörstationen - Stand 20.6.)	3.323
- <i>So to speak</i>	154
- <i>Deep Fridays</i>	5.281
- Videoarbeiten in den Gössehallen	
<i>KOE</i> von Cyprien Gaillard	1.530
<i>Fast Twitch// Slow Twitch, Inextinguishable Fire, Monument Push, 103 Shots</i> von Cassils	522
- <i>Häusliche Gewalt Wien</i> von Markus Öhrn	528
- <i>Singing Body Workshop</i> und <i>Invited Ritual</i> von Dohee Lee	62
- Rahmenprogramm von <i>Archipelago. Insel des unvorhersehbaren Denkens</i>	2.686*
Besucher*innen Publikumsgespräche, Einführungen, Themenführungen	1.984
- Besucher*innen Publikumsgespräche	712
- Besucher*innen Einführungen	1.145
- Besucher*innen Themenführungen im Kunsthistorischen Museum Wien	127
GESAMT	101.044

* Die Arbeiten der Ausstellung *Archipelago. Insel des unvorhersehbaren Denkens* waren konzeptuell in die öffentlichen Räumlichkeiten der Hauptbücherei am Gürtel eingebunden. Im Zeitraum der Ausstellung (29. Mai bis 16. Juni) wurden so den 40.000 Besucher*innen der Hauptbücherei die Werke zugänglich gemacht. Diese Zahl wurde nicht in die Gesamtbesucher*innenzahl eingerechnet.



micro | macro. the planck universe

Die multimediale Installation *micro | macro. the planck universe*, die von 23. Mai bis 17. Juni in der Halle E im MuseumsQuartier zu sehen war, besuchten (inkl. Eröffnung am 22. Mai) 7.130 Personen.

Wiener Festwochen in den Gössehallen

2018 wurden die Gössehallen bereits zum zweiten Mal in Folge als Spielstätte, Künstler*innen-Treff und Festivalzentrum bespielt. Neben den Produktionen *Crowd*, *The Walking Forest*, *Winterreise*, *L'habitude*, *10000 gestes* und *A Dancer's Day* zeigten die Wiener Festwochen in den ehemaligen Fabrikhallen bei freiem Eintritt die Videoarbeit *KOE* von Cyprien Gaillard und *Selected Video Works* (*Fast Twitch// Slow Twitch*, *Inextinguishable Fire*, *103 Shots*, *Monument Push*) von Cassils sowie die Performance *Häusliche Gewalt Wien*. An drei Freitagen im Juni (1., 8. und 15. Juni) standen bei den *Deep Fridays* Performance, Visual Arts und Musik ebenfalls bei freiem Eintritt auf dem Programm.

HYPERREALITY. Festival for Club Culture by Wiener Festwochen

Bei der zweiten Ausgabe von HYPERREALITY. Festival for Club Culture wurde das F23, eine ehemalige Sargfabrik in Wien Liesing, an drei Nächten zum Zentrum experimenteller elektronischer Musik. Auf drei Bühnen erprobte HYPERREALITY den Club als Ort, an dem gesellschaftliche Zwänge und Mechanismen außer Kraft gesetzt und eine neue Gesellschaft erdacht werden kann.

Bei HYPERREALITY waren von 24. bis 26. Mai 2018 insgesamt 46 Acts aus 13 Ländern zu sehen. Die eingeladenen Künstler*innen kamen aus Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Irland, Italien, Jamaica, Österreich, Russland, Schweden, Südafrika, Taiwan, USA.

Archipelago. Insel des unvorhersehbaren Denkens

Beim diesjährigen Into the City-Projekt *Archipelago. Insel des unvorhersehbaren Denkens* war die vielfrequentierte Hauptbücherei am Gürtel sowohl Veranstaltungsort als auch inhaltlicher Bezugspunkt für die künstlerischen Arbeiten, Performances und Workshops der insgesamt 38 eingeladenen Künstler*innen und Künstler*innenkollektive.

Das Rahmenprogramm (Workshops, Veranstaltungen, Filmprogramm) haben 2.686 Besucher*innen wahrgenommen. Die Ausstellung wurde von 40.000 Personen besucht* (Anmerkung siehe oben).

Pod schütze Österreich. Reden zur Lage der Nation(en)

Pod schütze Österreich ist ein Podcast, der während der Wiener Festwochen von 14. bis 20. Mai auf der Bau.Stelle Parlament live aufgezeichnet wurde. 22 Expert*innen beschäftigten sich bei diesem Projekt mit Reden zur Lage der Nation(en). Die sieben Episoden waren auf Deutsch und Englisch live auf www.festwochen.at, Radio Orange 94.0 und an 3 Hörstationen zu hören und wurden anschließend als Podcasts auf www.festwochen.at, Soundcloud, iTunes und Facebook zur Verfügung gestellt.

Insgesamt haben 3.323 Personen das Programm im Livestream, bei den Hörstationen oder als Podcast (Stand 20.6.) gehört. (Anmerk.: die Anzahl der Zuhörer*innen von Radio Orange ist nicht eindeutig bezifferbar und daher in diese Zahl nicht eingerechnet).



Mediale Berichterstattung

Erfreulich war das mediale Interesse am Programm der Wiener Festwochen 2018. Es gab im In- und Ausland eine große mediale Aufmerksamkeit, sowohl in Vorabberichten als auch der aktuellen Berichterstattung. Es konnten rund 1.500 Medienberichte verzeichnet werden.

Insgesamt waren 345 Journalist*innen (Inland 256, Ausland 89) aus 18 Ländern (Belgien, Deutschland, Estland, Großbritannien, Japan, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Russland, Schweden, Schweiz, Slowakische Republik, Slowenien, Südkorea, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn) akkreditiert.

Journalist*innen folgender Medien besuchten und rezensierten Vorstellungen der Wiener Festwochen 2018:

Argentinien: Operayre

Belgien: De Morgen, Etcetera, Klara Radio

Bulgarien: Homo Ludens, Kultura, Nie Jenite, Sedmichen Trud, Teatr

Deutschland: AD Architectural Digest, Bayerischer Rundfunk, Der Tagesspiegel, Deutschlandradio Kultur, Die Welt, Electronic Beats, Frankfurter Allgemeine Zeitung, klassikinfo.de, nachtkritik.de, Opernwelt, SLAM-alternative music magazine, Sleek, Stuttgarter Zeitung, Süddeutsche Zeitung, tanznetz.de, Theater heute, Uni Radio Leipzig, 3sat

Estland: Sirp

Großbritannien: i-D Magazine, Notion Magazine, Quietus, Seen and Heard International, The Wire

Japan: Asahi Shimbun, NHK (öffentl. rechtl. Rundfunk)

Mazedonien: sdk.mk, focus.mk

Niederlande: Het Parool

Norwegen: Norsk Shakespeare- og Teatertidskrift

Österreich: an.schlaege, APA, artmagazine.cc, Artport, Augustin, Best of Vienna, Biber, Buchkultur, CONCERTO-Magazin, corpusweb.net, Datum, der-neue-merker.at, Der Standard, Die Bühne, Die Furche, Die Presse, dorftv.at, Du, esel.at, events.at, Falter, FM4, Format, Goodnight.at, Hallo! ÖGJ, Horizont, Illustrierte Neue Welt, juedische.at, keen on Magazine, Kleine Zeitung, Kronen Zeitung, kultur-channel.at, Kulturni Klub, kulturwoche.at, Kunstmarkt Media, Kurier, Metropole, mica-Music Austria, mottingers-meinung.at, musicals, Neues Volksblatt, neuwienener.at, News, Nu, Oberösterreichische Nachrichten, Ö1, ORF TV, orf.at, Parnass, Profil, Prospect (Magazin der Österr. Theater-technischen Ges.), PW-Magazine, Radio Helsinki-Freies Radio Graz, Radio Orange, Raiffeisen Zeitung, Salzburger Nachrichten, si-blog.net, silviamatras-reise.at/blog, skug.at, spike art magazine, Springerin, stadt-wien.at, subtext.at, Superfly Radio, tanz.at, tanzschrift.at, The Gap, themessage.at, Tiroler Tageszeitung, Vice, viennawurstelstand.com, Volksstimme, Vorarlberger Nachrichten, Wiener, Wiener Bezirksblatt, Wiener Zeitung, Wien live

Polen: Dialog, Gazeta Wyborcza, Teatr

Rumänien: www.yorick.ro

Russland: Petersburgskiy teatralny zhurnal, Teatr Moskau

Schweden: Filmögon, Sveriges Radio & TV

Schweiz: Musik & Theater, Neue Zürcher Zeitung

Serbien: Vreme

Slowakische Republik: DennikN, kôd, Divadelné správy, Dominofórum, Javisko, Pravda, Radio Devin, SME, Vlna



Slowenien: Dnevnik, Maska, Radio Slovenia ARS, Radio Student 89.3, RTV SLO, Vecer

Spanien: La Vanguardia, Metal Magazine, Mundo Clásico, Ritmo

Südkorea: Asia Economy Daily, JoongAng Ilbo, The Korean Times

Tschechische Republik: Artalk.cz, Kink.cz

Ukraine: Korrespondent

Ungarn: Kritikai Lapok, Elet es Irodalom, fidelio.hu, Full Moon Magazine, hvg.hu, Kulturpart Radio, librarius.hu, Magyar Narancs, mmmnmnm.com, pestiest.hu, potszekfoglalo.hu, revizoronline.hu, Színház, tancelet.hu, tanckritika.hu, zeneforum.hu

Soziale Medien

Im Bereich der sozialen Medien konnten auch 2018 wieder erfreuliche Zuwächse verbucht werden (Stand jeweils 18.Juni 2018):

Facebook: Steigerung der „Gefällt mir“-Angaben von 14.203 (20. Juni 2017) auf 15.921

Instagram: Steigerung von 6.297 Followern (20. Juni 2017) auf 7.577

Twitter: Steigerung von 1.864 Followern (20. Juni 2017) auf 2.193

Youtube: Steigerung von 429 Abonnenten / 344.505 Aufrufe auf 950 Abonnenten / 781.568 Aufrufe

Soundcloud: Steigerung von 36 Followern (2017 erstmalig) auf 59



Hauptsponsoren, Sponsoren und Kooperationspartner

Erste Bank und Casinos Austria waren die Hauptsponsoren der Wiener Festwochen 2018.

Die Wiener Städtische war erstmalig präsentierender Partner ausgewählter Produktionen im Theater an der Wien. Die Arbeiterkammer Wien setzte ihr starkes Engagement als Partner der Wiener Festwochen fort.

Zusätzlich zum Flughafen Wien konnten die Wiener Festwochen Taxi 40100 als Mobilitätspartner des Festivals gewinnen. Neuer Hotelpartner war das Hotel Le Méridien. Gastronomiepartner in diesem Jahr waren Ottakringer, Vöslauer, Makava, Espresso Café Bar, zweitbesten, Wein & Co und Mayer am Pfarrplatz (FESTwein 2018).

Weitere Partner und Sponsoren: Büchereien Wien, Österreichisches Parlament, Gartenbaukino, KHM, MQ Wien, VIS, Brunnenpassage, ORF, Ö1, FM4, Kurier, Falter, FAQ, Infoscreen, Festicket.

Ausgewählte Projekte

Die Erste Bank war präsentierender Partner der Informationsinseln an allen Spielstätten der Wiener Festwochen. Aktuelle Pressekritiken sowie Wissenswertes rund um die Wiener Festwochen wurden hier dem Publikum präsentiert.

Casinos Austria und die Wiener Festwochen ermöglichten fünfzehn Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien den Besuch einer Vorstellung (*Kamp* von Hotel Modern). Die persönliche Begrüßung durch den Intendanten sowie ein Einführungsgespräch mit Snacks und Erfrischungen sorgten für eine herzliche Atmosphäre und sichtliches Wohlbehagen unter den Jugendlichen.

Die AK Wien unterstützte im besonderen Maß die zahlreichen Veranstaltungen bei freiem Eintritt. Hier im Speziellen das Into the City-Projekt *Archipelago. Insel des unvorhersehbaren Denkens* in der Hauptbücherei am Gürtel sowie die Performance- und Konzertabende *Deep Fridays* in den Gössehallen im 10. Bezirk.